



TRIGOS ÖSTERREICH 2022

NOMINIERTENÜBERSICHT

Kategorie Vorbildliche Projekte

- [ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG](#) – ADLER green
- [Gebrüder Woerle GmbH](#) – Artenvielfalt in Bauernhand
- [Mondi Frantschach GmbH](#) – Performing monoloop

Kategorie MitarbeiterInnen Initiativen

- [KNAPP AG](#) – Initiative KNAPP ONE - Stärkung unserer Unternehmenskultur
- [Markas GmbH](#) – Inklusion bei Markas
- [TELE Haase Steuergeräte Ges.m.b.H](#) – 4 Tage Woche in der Produktion

Kategorie Internationales Engagement

- [alchemia-nova GmbH](#) – Hydrousa
- [Lohmann & Rauscher GmbH](#) – Empowerment und Training für Wundmanagement in Malaysia
- [Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z](#) – Repairs4Future

Kategorie Regionale Wertschaffung

- [FreuRaum eG](#) – FreuRaum
- [Gesellschaft für Beratung zur mobilen Schlachtung mbH](#) – Mobile Geflügelschlachtung
- [Marktplatz Mittelkärnten](#) – Restaurant Bachler & Marktplatz Mittelkärnten

Kategorie Social Innovation & Future Challenges

- [öklo GmbH](#) – Sanitär"wände" jetzt!
- [Refurbed GmbH](#) – refurbished. Wie neu, nur besser.
- [Three Coins GmbH](#) – Three Coins - Finanzkompetenz fürs Leben

Kategorie Klimaschutz

- [HILBER SOLAR GmbH](#) – Agro Solar
- [M-TEC Energie.Innovativ GmbH](#) – E-Smart: Energie clever managen
- [Rabmer Gruppe](#) – Energie aus Abwasser zum erneuerbaren Heizen und Kühlen von Gebäuden
- [VELUX Österreich GmbH](#) – VELUX – Das ist unsere Natur



TRIGOS ÖSTERREICH 2022

NOMINIERTENBEGRÜNDUNGEN

Kategorie Vorbildliche Projekte

ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG – ADLER green

ADLER ist Österreichs führender Hersteller von Farben, Lacken und Holzschutzmitteln. Mit der Entwicklung des green-Sortiments, das aktuell 49 zertifizierte Produkte umfasst, deckt ADLER alle Anwendungsbereiche mit umweltfreundlichen Produkten ab. Einzigartig dabei ist die Entwicklung einer internen Nachhaltigkeits-Zertifizierung, die transparent nach außen kommuniziert wird. Darüber hinaus werden die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in die Lackentwicklung integriert und eine ganzheitliche Betrachtung des Produkt-Lebenszyklus umgesetzt, welches sich auch in der Cradle to Cradle-Zertifizierung zahlreicher Produkte aus dem green-Sortiment widerspiegelt. Mit dem ambitionierten Projekt geht Adler strategisch und zukunftsorientiert an die nachhaltige Transformation des Unternehmens heran. Die Jury hat diesen Weg als vorbildhaft bezeichnet, vor allem wenn er darin mündet, auf lange Sicht das gesamte Sortiment umzustellen.

Gebrüder Woerle GmbH – Artenvielfalt in Bauernhand

Gebrüder Woerle bietet Heumilch-Käse aus dem Salzburger Flachgau und Mondseeland an. Das Unternehmen hat sich Biodiversität zum Ziel gesetzt und gemeinsam mit seinen Milchbauern über 1000 sogenannte „Rettungsinseln für Insekten“ geschaffen. Die positiven Effekte dieser großen landwirtschaftlich genutzten Artenvielfaltsregion und die Erkenntnisse daraus werden wissenschaftlich dokumentiert und in einer selbstentwickelten digitalen Landkarte erfasst. Für die Sensibilisierung der Milchbauern wird ein eigenes Bildungsprojekt zur bewussten Gestaltung von Lebensräumen, z. B. Reptilienbiotopen, Hecken etc. angeboten. Die Jury würdigt diese Bewusstseins-schaffung für das zentrale Thema Artenvielfalt, das in der derzeitigen Diskussion zu wenig präsent ist, aber neben dem Klimawandel eine der größten Herausforderungen darstellt. Mit dem umfassenden Projekt schafft Gebrüder Woerle Synergieeffekte und trägt zur nachhaltigeren Entwicklung der Landwirtschaft bei.

Mondi Frantschach GmbH – Performing monoloop

Mondi Frantschach in Kärnten ist Teil der Mondi Gruppe, einem weltweit führenden Verpackungs- und Papierunternehmen. Bei dem eingereichten Projekt, dem in der Steiermark entwickelten Verpackungsprodukt Performing, handelt es sich um eine braune, formbare Papierlösung, welche hervorragende Verpackungseigenschaften und starke Reduzierung des Kunststoffverbrauchs kombiniert. Mondi Frantschach schafft es, mit dieser innovativen Weiterentwicklung für den Verpackungsmarkt die wertvollen Rohstoffe in einem geschlossenen Kreislauf zu führen und erreicht damit eine Reduktion des CO₂-Fußabdrucks um 70%. Die Jury würdigt das Engagement des Unternehmens und erkennt das Potential des einzigartigen Produkts. Die Jury ist darüber hinaus von der inklusiven Vorgangsweise durch Einbindung des Lebensmitteleinzelhandels und der Endkonsument*innen in die Neuentwicklung beeindruckt.



Kategorie MitarbeiterInnen-Initiativen

KNAPP AG – Initiative KNAPP ONE - Stärkung unserer Unternehmenskultur

KNAPP ist ein international tätiges Technologieunternehmen mit steirischen Wurzeln und beschäftigt sich im Kerngeschäft mit intelligenten Automatisierungslösungen für Distribution und Produktion. Um die Unternehmenskultur trotz des enormen Wachstums weltweit zu festigen und die Werte aktiv im Arbeitsalltag zu leben, startete die KNAPP AG die Unternehmenskultur-Initiative KNAPP ONE. KNAPP ONE steht für Organic Network Enterprise und spiegelt KNAPP als Organisation wider. Das Projekt umfasst ein KNAPP-Ambassador-Programm, eine interne Kommunikationskampagne sowie die sogenannten „Werte Wochen“, wo sich alle Beteiligten mit den fünf Unternehmenswerten „Zuverlässigkeit“, „Mut“, „Offenheit“, „Wertschätzung“ und „Kreativität“ befasst haben. Die Jury hebt sowohl die gründliche und strategische Herangehensweise als auch die Tatsache, dass das Projekt nicht nur top-down, sondern auch bottom-up von Mitarbeiter*innen für Mitarbeiter*innen umgesetzt wurde.

Markas GmbH – Inklusion bei Markas

Die Markas GmbH ist Facility Services Anbieter im Gesundheitswesen und startete die aktive Rekrutierung von Menschen mit Behinderung. Das Unternehmen verbessert den Arbeitsmarkt für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und verhilft ihnen gleichzeitig zu einem eigenen Einkommen und größerer Unabhängigkeit. Ganz wesentlich ist der offene und flexible Zugang, wie sich das Recruiting gestaltet: wenn sich ein/e Bewerber*in mit Behinderung vorstellt, versucht das Unternehmen eine passende Stelle im Betrieb zu finden und die Tätigkeitsbereiche für Mitarbeiter*innen entsprechend anzupassen und nicht umgekehrt, wie es oft der Fall ist. Markas beschäftigt aktuell 31 Menschen mit Behinderung und hat das Ziel in den nächsten 3 Jahren 80-100 Mitarbeiter*innen dieser Gruppe im Unternehmen zu beschäftigen. Mit dem Projekt setzt das Unternehmen ein wichtiges Zeichen in Richtung Inklusion und motiviert auch andere Unternehmen, sich stärker dafür zu engagieren und gesellschaftliche Barrieren abzubauen.

TELE Haase Steuergeräte Ges.m.b.H – 4 Tage Woche in der Produktion

TELE entwickelt und produziert Automatisierungskomponenten und hat sich entschieden, in der Produktion eine 4 Tage Woche einzuführen. Damit schafft das Unternehmen mehr Spielraum für Freizeit- und Familienaktivitäten und verbessert die Work-Life Balance ihrer Mitarbeiter*innen. Das Besondere: TELE Haase ist holokratisch organisiert, wodurch die Produktionsmitarbeiter*innen den Freiraum haben, derartige Veränderungen eigenständig umzusetzen. TELE ist seit langem eines der Vorbildunternehmen in Bezug auf Unternehmenskultur. Mit dem transformativen Projekt der 4 Tage Woche setzt das innovative Unternehmen auf den Megatrend New Work und beweist einmal mehr, dass mit Gestaltungsfreiraum und Vertrauen in die Mitarbeiter*innen erfolgreich gewirtschaftet werden kann. Die Jury begrüßt den mutigen Schritt und streicht vor allem die kontinuierliche Projektevaluierung sowie die intensive Auseinandersetzung mit den Herausforderungen im Kerngeschäft hervor.



Kategorie Internationales Engagement

alchemia-nova GmbH – Hydrousa

Das Kerngeschäft der alchemia-nova umfasst Consulting, Auftragsforschungen und die eigene Entwicklung von Forschungsprojekten, in denen Schlüsselbausteine für eine nachhaltige Wirtschaft erarbeitet werden. Mit dem Projekt HYPDROUSA demonstriert das Unternehmen die Machbarkeit innovativer, kostengünstiger Wasseraufbereitungstechnologien. Diese werden unter anderem zur Rückgewinnung von Süßwasser, zur Gewinnung von Nährstoffen und Energie aus Abwasser und zur Gewinnung von Salz und Süßwasser aus Meerwasser angewandt. Das Projekt hilft EU-Ländern, wo Wasserknappheit herrscht, deren Süßwasserreserven aufzustocken und die Probleme von Gemeinden mit Süßwasserknappheit zu lösen. Die Jury würdigt die Entwicklung des neuen Kreislaufwirtschaftsmodells, das weltweit repliziert werden kann sowie den hohen Innovationsgrad. Das Unternehmen beschreitet neue Wege und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zum Strukturwandel.

Lohmann & Rauscher GmbH – Empowerment und Training für Wundmanagement in Malaysia

Lohmann & Rauscher ist international führender Anbieter von Medizinprodukten und Hygieneartikeln. Das Projekt „Empowerment und Training für Wundmanagement in Malaysia“ zielt in seiner Gesamtheit darauf ab, Ausbildungsstrukturen für Gesundheits- und Krankenpflegepersonal im Bereich Wundmanagement zu schaffen. Dadurch wird die Versorgung chronischer Wunden für alle Gesellschaftsschichten vor Ort verbessert und die Lebensqualität der Betroffenen gesteigert. Das Unternehmen adressiert mit diesem Projekt ein wesentliches Thema seines Kerngeschäfts und überzeugt die Jury durch die ganzheitliche, strategische Umsetzung. Die Jury begrüßt die Skalierbarkeit in andere Regionen des Globalen Südens. Einzigartig sind auch das hohe Stakeholder-Involvement und die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit. Das Unternehmen schafft mit dem Knowhow-Transfer und der lokalen Verankerung von Wissen einen Nutzen, der auch langfristig Bestand haben kann.

Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z – Repairs4Future

R.U.S.Z ist Anbieter von Reparaturdienstleistungen und ein Pionier der Kreislaufwirtschaft. Die von R.U.S.Z selbst entwickelte österreichische Norm ONR 192102:2014 (Gütezeichen für langlebige, reparaturfreundlich konstruierte E-Geräte) dient als Grundlage für die Entwicklung des EU-Standards EN 45554:2020 „Energy related products – Material efficiency aspects for Ecodesign“ im CEN-CENELEC JTC 10, welcher in der Ökodesignrichtlinie referenziert wird. Darüber hinaus ist das Social Business Teil des Konsortiums, das im Rahmen des H2020-Projektes PROMPT unabhängige Testmethoden gegen geplante Obsoleszenz entwickelt. Damit schafft es Produktdesign-Kriterien, die ab 2025 über die Marktzulassung von E-Geräten im EU-Wirtschaftsraum entscheiden. Das Unternehmen entwickelte nun ein innovatives soziales Franchise-Konzept, um sein Angebot auf weitere Standorte auszuweiten. Damit schafft es den Aufbau einer Reparatur-Infrastruktur die Skalierung seiner Wirkung.



Kategorie Regionale Wertschaffung

FreuRaum eG – FreuRaum

Der FreuRaum ist vieles in einem: Bio-Veggie-Restaurant, Kulturzentrum, Ausbildungsbetrieb für Benachteiligte, Seminarzentrum und Reparatur-Café. Mit dem Konzept des FreuRaums schafft das Social Business einen Ort der Begegnung im Herzen Eisenstadts. Es ist ein Treffpunkt, um die gemeinsame Veränderung zu einer nachhaltigen und solidarischen Gesellschaft voranzubringen. Damit trägt der FreuRaum einen wesentlichen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im ländlichen Raum bei. Als Gegenmodell zu Konsumwahn und Gedankenlosigkeit hat FreuRaum die Zeichen der Zeit erkannt und schafft mit der Ortsbelebung einen Mehrwert für Eisenstadt und für den regionalen Zusammenhalt, den die Jury besonders schätzt. Weiters hebt die Jury die Ganzheitlichkeit des Konzeptes und den offenen Umgang mit bestehenden Herausforderungen hervor. Das Social Business verbindet ökologische und soziale Aspekte zu einem sinnvollen Ganzen und zeigt kontinuierliche Entwicklungsschritte.

Gesellschaft für Beratung zur mobilen Schlachtung mbH – Mobile Geflügelschlachtung

Die Gesellschaft für Beratung zur mobilen Schlachtung widmet sich dem Bau und Verkauf von Schlachtmobilen sowie der Beratung und ganzheitlichen Umsetzung für Betriebe und Gemeinschaften. Damit bringt das Tiroler Unternehmen die Wertschöpfung auf die landwirtschaftlichen Höfe, direkt zu den Landwirt*innen, zurück und unterstützt die Erhaltung und Förderung landwirtschaftlicher Strukturen. Mit Direktvermarktung, fairen Preisen, Transparenz, höherer Wertschöpfung, Kommunikation und Kontakt mit der Bevölkerung wird gelebte Regionalität geschaffen und Fleisch unter größter Sorgfalt produziert. Die mobilen Schlachtmobile ermöglichen die Vermeidung von Tiertransporten, die Steigerung des Tierwohls und die Produktion ehrlicher Lebensmittel. Zudem werden in der Region Arbeitsplätze geschaffen. Die Jury würdigt die klare Werterhaltung des Unternehmens und begrüßt die Schließung der Lücke in der Wertschöpfungskette. Des Weiteren bewertet die Jury den engen Stakeholder Dialog sowie die gute Skalierbarkeit als wesentlich.

Marktplatz Mittelkärnten – Restaurant Bachler & Marktplatz Mittelkärnten

Der Marktplatz Mittelkärnten – eingereicht vom Restaurant Bachler - ist ein Zusammenschluss von 58 regionalen Betrieben aus unterschiedlichen Sparten. Diese haben sich der Bewusstseinsbildung von nachhaltigem Wirtschaften und Konsum und zur Erhaltung der regionalen Vielfalt verpflichtet. Der Aufbau der gemeinsamen Marke „Marktplatz Mittelkärnten“ dient der Wiedererkennung und dem gegenseitigen Verkauf und der Verwendung der Erzeugnisse. So wird die Wertschöpfung in der Region erhöht. Durch den Marktplatz Mittelkärnten werden Betriebe mit gleicher Philosophie vernetzt. Das schafft Synergien und hat damit eine enorme Hebelwirkung. Die Jury begrüßt die Bewusstseinsbildung für regionale Vielfalt und für regionales Wachstum. Die Mitgliedsbetriebe sind wichtige regionale Arbeitgeber*innen und stärken die Zukunftsperspektive für junge Menschen.



Kategorie Social Innovation & Future Challenges

öklo GmbH – Sanitär “wände“ jetzt!

Das niederösterreichische Startup öklo ist das erste heimische Unternehmen, das mobile Komposttoiletten verkauft und vermietet. Diese werden aus Echtholz gefertigt, kommen ganz ohne Chemie, Trinkwasser und Energie aus und sind vollständig autark. Die Jury ist beeindruckt von der intensiven und unermüdlichen Arbeit an der Neuaufarbeitung der Kompostverordnung, mit dem Ziel, die Weiterverwertung des Sammelguts zu gewährleisten und die Nährstoffe als Humus und Substrat wieder zurück in den natürlichen Kreislauf zu bringen. öklo hat die Ambition, über das eigene Unternehmen hinaus zu wirken und Rahmenbedingungen für alle zu verbessern – was die höchste Entwicklungsstufe von CSR darstellt. Besonders lobenswert hebt die Jury den kontinuierlichen Entwicklungsprozess des Unternehmens hervor und begrüßt die Erweiterung des Produktsortiments, das neben klassischen Toiletten, Waschstationen und Duschen mittlerweile auch barrierefreie Toiletten umfasst.

Refurbed GmbH – refurbished. Wie neu, nur besser.

Das Wiener Startup Refurbed ist ein Online-Marktplatz für generalüberholte, sogenannte refurbished, Produkte und hat den Markt der refurbished Elektrogeräte erfolgreich erobert. Nun weitet das Unternehmen sein Geschäftsmodell auf andere Branchen aus. Die erste neue aufgebaute Kategorie ist dabei refurbished Fashion. Durch die Erschließung von neuen Bereichen fördert Refurbed die Kreislaufwirtschaft, verankert diese in den Köpfen der Menschen und trägt so zur Verhaltensänderung bei. Das Unternehmen schafft neben dem Angebot an refurbished Produkten somit auch die Bewusstseinsbildung der Konsument*innen, was von der Jury besonders begrüßt wird. Seit der Gründung vor 5 Jahren konnten bereits 48 Millionen kg CO₂ und 280.000 kg elektronischer Müll eingespart werden. Diese Einsparung wird von der Jury besonders gewürdigt.

Three Coins GmbH – Three Coins - Finanzkompetenz fürs Leben

Das Sozialunternehmen Three Coins entwickelt lebensnahe, wirkungsvolle Bildungsformate, um Finanzkompetenz erfolgreich zu vermitteln und Menschen so ein selbstbestimmteres, sorgenfreieres Leben zu ermöglichen. Egal, ob Finanzbildung in der Familie, die Schulung von Jugendarbeiter*innen, das Engagement privater Finanzdienstleister oder die Entwicklung einer nationalen Strategie für Finanzbildung - Three Coins leistet seit seiner Gründung Pionierarbeit, macht die Bedeutung sichtbar, motiviert Stakeholder sich zu engagieren und vermittelt praktische Fertigkeiten direkt in den Zielgruppen. Das innovative Unternehmen überzeugt mit dem gegebenen Modellcharakter und dem Mut, regelmäßig neue Wege zu gehen und neue Ansätze zu entwickeln, um mehr Finanzkompetenz in die Gesellschaft zu tragen und eine positive Veränderung anzustoßen.



Kategorie Klimaschutz

HILBER SOLAR GmbH – Agro Solar

Das Tiroler Unternehmen HILBER SOLAR ist auf Produktentwicklungen im Bereich Photovoltaikinfrastruktur und Off-grid Komplettsysteme spezialisiert. Durch die Entwicklung von Agro Solar, einer Agri-PV Anlage, bekommen Landwirt*innen die Möglichkeit auf die effiziente und intelligente Doppelnutzung von landwirtschaftlicher Fläche. Die Jury erkennt das enorme Potenzial für die Energiewende, da durch den enormen Flächendruck Konzepte der Mehrfachnutzung umso wichtiger werden. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Rückbaufähigkeit der PV-Anlagen, welche sich durch das fundamentlose Verankerungssystem ergibt. Die Jury begrüßt darüber hinaus das Stakeholder-Engagement und würdigt die Mitwirkung im Normenausschuss für Agri-Photovoltaikanlagen.

M-TEC Energie.Innovativ GmbH – E-Smart: Energie clever managen

M-TEC beschäftigt sich mit der Planung und Umsetzung von Schlüsseltechnologien für nachhaltige Gebäudekonzepte. Mit dem Projekt „E-Smart: Energie clever managen“ realisiert M-TEC am eigenen Firmenstandort eine lokale Umsetzung der Sektorenkopplung. E-SMART steuert sämtliche Energieflüsse und teilt die selbst erzeugte Energie auf hauseigene Verbraucher auf. Mit cleverer Energienutzung, deutlicher Verbesserung des Eigenverbrauchs, einem höheren Autarkiegrad und dem günstigeren Strombezug leistet das Unternehmen damit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Mit dem ausgeklügelten Gesamtkonzept nimmt M-TEC eine Vorreiterrolle ein und treibt den Stand der Technik laufend voran. Somit leistet M-TEC einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Die Jury erkennt das nachhaltige Gesamtkonzept des Unternehmens und würdigt das enorme Einsparungspotenzial in der Sektorenkopplung.

Rabmer Gruppe – Energie aus Abwasser zum erneuerbaren Heizen und Kühlen von Gebäuden

Die Rabmer Gruppe ist eine Firmengruppe mit Schwerpunkt auf Bau und Immobilien sowie Umwelttechnologie. Der Familienbetrieb beschäftigt sich mit der Energiegewinnung aus Abwasser und bietet von der Planung bis zur Ausführung alles aus einer Hand. Warmes Abwasser fällt tagtäglich in Haushalten und Betrieben an und steht als erneuerbare Energiequelle ganzjährig zur Verfügung. Mittels innovativer Wärmetauscher, kombiniert mit speziellen Wärmepumpen, nutzt das Unternehmen diese Energie zum Heizen und Kühlen von Gebäuden und fördert damit die Substituierung CO₂-kritischer Energieträger. Mit dieser Technologie leistet die Rabmer Gruppe einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende. Das zukunftsfähige Projekt hat enormes Potenzial und ist ein wichtiger Schritt zur Energieautarkie.

VELUX Österreich GmbH – VELUX – Das ist unsere Natur

Die VELUX Gruppe bietet hochwertige Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Dachfenstern und Oberlichtern und ist damit weltweiter Marktführer in dieser Baubranche. Das Unternehmen forciert mit seiner neuen Nachhaltigkeitsstrategie „Das ist unsere Natur“ die Erreichung der CO₂-Neutralität bis zum 100-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2041. Die Reduktion des



CO₂-Fußabdrucks erfolgt unter anderem durch Materialeffizienz, die verantwortungsvolle Gestaltung der Materialbeschaffung und 100% Ökostrom. Damit ist VELUX Österreich eines der ersten Unternehmen in der Baubranche, das dieses Ziel anstrebt. Mit der ganzheitlichen und strukturierten Umsetzung der etablierten Nachhaltigkeitsstrategie hat VELUX Österreich somit eine Vorbildwirkung auf andere Betriebe. Die Jury honoriert weiters die Einbindung der Stakeholder und den Wissenstransfer über die Kreislaufwirtschaft, mit dem Ziel, die Baubranche umweltfreundlicher und ressourcenschonender zu gestalten.